

1. **SPD-Politiker fordern innerhalb der SPD eine Diskussion und Überdenken der Energiepolitik der SPD.** Das Dokument wurde u. a. von Dr. Rolf Linkohr, MdEP a. D., Bernhard Rapkay, MdEP verfasst und auch von Prof. Dr. Fritz Vahrenholt unterzeichnet. (www.spd-und-energie.de)
2. Nach einer Schätzung des schweizerischen Finanzkonzerns UBS ist der Handel mit **CO₂-Zertifikaten in Deutschland für einen 15%igen Anstieg der Strompreise** seit dem Start des ETS (Emissionshandelsschema) **verantwortlich.** (Wall Street Journal vom 10.08.05, nach novo 79, Nov.-Dez. 05, S. 25)
3. **Hubertus Schmoldt**, Vors. der Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE): **wir brauchen eine Energie-Agenda 2020, besser noch 2030.** Rund **10 % des Gesamtenergieverbrauches** in Deutschland **sollten auf Dauer aus der deutschen Steinkohle** abgesichert werden. Die Subventionen für die Windenergie sind in 2005 schon höher als die der deutschen Steinkohle. (Berliner Zeitung 07./08.01.06)
4. **Kernenergie** ist in den meisten Ländern die **Stromerzeugung mit den niedrigsten Kosten**, so der WNA-Bericht (World Nuclear Association) vom 01.12.05. **Beteiligt sind an dem Bericht auch weitere renommierte Institute** wie das MIT (Massachusetts Institute of Technology), die brit. Royal Academy of Engineering, die IEA (International Energy Agency) und die NEA (Nuclear Energy Agency of the OECD). Bei einem Zinssatz von 10 % kostet Strom aus Kernenergie 4,0 cts/kWh, Kohle 4,7 cts/kWh, Erdgas 5,1 cts/kWh; **bei einem Zinssatz von 5 % sind die Werte 2,6 cts/kWh für Kernenergie, für Kohle bei 3,7 cts/kWh, für Erdgas 4,3 cts/kWh.** Die verstärkte Wettbewerbsfähigkeit der Kernenergie ist bedingt durch kürzere Errichtungszeiten, höhere Verfügbarkeit, längere Laufzeiten, Standardisierung der Anlagen (3 B plus 8.12.05, www.world-nuclear.org/economics.pdf)
5. Lars G. Josefson, Chef des Stromkonzerns **Vattenfall** kann sich den **Neubau eines KKW in Deutschland** vorstellen, auch wenn das bisher hypothetisch ist. Wichtiger als die rechtlichen Voraussetzungen ist die Stimmung in der Bevölkerung. Die Zustimmung kann kommen, z. B. durch den fortschreitenden Klimawandel (und durch die Erdgaskrise). In **Schweden** ist das bereits passiert, die **Mehrheit der Bevölkerung hält KKW inzwischen für gut.** (Welt 04.01.06)
6. Auch **in den Niederlanden gibt es politisches Umdenken:** ursprünglich sollte das **445 MW-KKW Borssele** 2013 abgeschaltet werden. Die niederländische 3-Parteien-Regierung hat jetzt eine **20 jährige Laufzeitverlängerung bis 2033 bewilligt.** Außerdem wird die Anlagenleistung ab 2006 um 30 MW erhöht. (ENERGIEMONITOR 02/2006, 19.01.06)
7. **"Gazprom prüft Bau von 40 Kernkraftwerken"** In Russland wird überlegt: es könnte Erdgas, das bisher in den Kraftwerken zur Stromerzeugung verbrannt wird, für einen viel höheren Preis exportiert werden. (DIE WELT 28.01.06)
8. **Kasachstan und Japan werden gemeinsam das Uranvorkommen Mykuduk ausbeuten** An dem Gemeinschaftsunternehmen Appak werden Kasatomprom 65%, **japanische Firmen 35 %** halten. Die Uranförderung soll 2007 aufgenommen werden, die volle Leistung wird für 2010 erwartet. (*Nachrichtendienst Rosatom/ 23. 1./TetraEnergie 26.1.06*
Wie lange reicht das Uran? Siehe www.buerger-fuer-technik.de)
9. **Die erste Pipeline, die Erdöl von Westsibirien und Kasachstan nach China leitet, wurde am 15.12.2005 in Betrieb genommen.** (Kapazität 10 Mill. t/a.) Eine nächste Baustufe soll im Oktober 2006 in Betrieb gehen. (Russ. Nachrichtenagentur rufo vom 16.12.2005, Tetra Energie 26.01.06)
10. Am 07.12.2005 wurden die letzten Teilstücke der neuen 320 km langen Ostseeautobahn für den Verkehr frei gegeben, die von den Grünen jahrelang bekämpft worden waren . Die ganze Autobahn hat **1,9 Mrd. EURO** gekostet, eine Investition über ca. 12 Jahre **zum Nutzen aller** in der Küstenregion. Das von Rot-Grün geschaffene EEG kostet unsere Volkswirtschaft jedes Jahr den **doppelten Betrag** nämlich **3,6 Mrd. EURO**, und dieses Geld fließt überwiegend in die Taschen weniger **Geldanleger.** (siehe Beitrag "EEG-Belastung der Bürger" unter www.buerger-fuer-technik.de)
11. In einem noch nicht rechtskräftigen Verfügungsverfahren hat **das Landgericht Lüneburg** am 23.12.2005 **den Netzbetreiber zur vollständigen Abnahme des Windstroms** im nächstgelegenen Umspannwerk **verurteilt.** Die vom Netzbetreiber veranlasste **stufenweise Abschaltung des Windstroms** (60 %, 30 %, 0 %, NotAus) **in Anpassung an die Netzüberlastungssituation** wurde als **nicht vereinbar mit dem EEG** (Energie Einspeise Gesetz) befunden. (www.windenergie.de/index.php) Warum sind Paragraphen wichtiger als technischer Sachverstand?
Zur Wirtschaftlichkeit von Biogasanlagen siehe <http://www.energie-fakten.de/>

Dänemark: 700.000 Holzbeheizte Haushalte sind verantwortlich für bis zu 50 % der ultrafeinen Partikelemissionen. (Environment Daily 2020, 19.01.06) Da nun auch die Wärmeerzeugung aus Holz nicht mehr akzeptabel erscheint, bleibt uns als letzte Alternative die Reibungswärme: jeder ist sein eigenes Kraftwerk beim Händewarmreiben. R. Saffert